

- Nr. 189. Kanne, wie die vorhergehende. Schulter vom Bauche absetzend. Grauer Thon. H. 0'155. Samml. Castellani. (4732.)
- Nr. 190. Kanne, wie die vorhergehende. Umlaufende Kreise auf dem Bauche. Glänzend schwarz. H. 0'16. Samml. Castellani. (4733.)
- Nr. 191. Kanne, wie die vorhergehende. Der Henkel mit Rotellen ansetzend. Auf dem Bauche umlaufender Streifen mit flachen Riefen, auf der Schulter liegendes Fächerornament. Glänzend schwarz. H. 0'31. Samml. Castellani. (4728.)
- Nr. 192. Kanne, wie die attische auf Taf. VIII Nr. 423, jedoch die Mündung vorne gelappt und der Henkel flach. Unter dem Schulterabsatz liegendes Fächerornament. H. 0'17. Samml. Castellani. (4734.)
- Nr. 193. Kanne ungrischer Form, nach unten sich verjüngend, mit niedrigem Fusse. Hals und Mündung übermässig gross; letztere dreieckig, mit eingedrückten Seitenrändern, vorne mit einem Sieb verschlossen; der Henkel überhöht und zweitheilig. Auf der Schulter, zwischen zwei gezahnten Ringen, gravirte Vögel, auf dem Bauche bis zu dem unteren Ringe reichende Strahlen. Glänzend schwarz. H. 0'22. Samml. Castellani. (4696.)
- Nr. 194. Kanne ungrischer Form, birnförmig, mit Fussring. Mündung wie bei der vorhergehenden Nummer, der Henkel flach. Auf einem Streifen in Schulterhöhe Vögel mit geöffneten Flügeln, unten kurze Strahlen. Glänzend schwarz. H. 0'195. Von Castellani erw. (6966.)
- Nr. 195. Kanne mit runder, vorne in eine lange Dille auslaufender Mündung, der obere Henkelansatz in zwei kleine plastische Thierköpfe endigend. H. 0'21. Samml. Castellani. (4729.)
- Nr. 196. Amphorenartiges Töpfchen, kugelig, mit kaum gelöstem Fussring, kurzem Halse und senkrechten, am Mündungsrande ansetzenden Henkeln. Auf beiden Seiten in Gravirung Doppelspirale, darüber ineinander gestellte Spitzen, zwischen schrägen Linienbündeln. Glänzend schwarz. H. 0'1. Von Castelli erw. (6979.) Vgl. die folgende Nummer.
- Nr. 197. Kleine Amphora, wie die vorhergehende Nummer, jedoch der Typus der Amphoren mit Bandhenkeln schon ausgeprägter, da der Hals länger ist und deutlicher absetzt. Auf beiden Seiten Doppelspirale zwischen schrägen Linienbündeln. Glänzend schwarz. H. 0'12. Samml. Castellani. (4739.)
- Nr. 198. Kleine Amphora, wie die vorhergehende, nach unten sich mehr verjüngend; der Bauch gerieft. H. 0'12. Samml. Castellani. (4738.)
- Nr. 199. Kleine Amphora, wie die vorhergehende. Auf einem umlaufenden Streifen unter den Henkeln senkrechte Linien in Gravirung. H. 0'21. Samml. Castellani. (4727.)
- Nr. 200. Amphora mit Bandhenkeln, von plumper Form, der Bauch kugelig, wenig nach unten sich verjüngend, der Hals dick, der Fuss convex. Die Schulter und ein Streifen am Bauche gerieft; auf dem dazwischen liegenden, von plastischen, eingekerbten Ringen eingefassten Streifen in Gravirung viermal wiederkehrend primitiver Vogel mit ausgebreiteten Flügeln zwischen emporstehenden Spiralhaken und Rosetten so disponirt, dass die Vögel in der Mitte jeder Seite und unter dem Henkel sich befinden. Auf den Henkeln Quadrate mit Diagonalen. H. 0'35, U. 0'78. Samml. Castellani. (4725.)
- Nr. 201. Amphora etwas entwickelterer Form. Oben auf dem Bauche zwischen zwei flach gezahnten Ringen vier fliegende Vögel (von der Seite gesehen, ein Flügel, ein Fuss), disponirt wie bei der vorhergehenden Amphora. Auf den Henkeln aus Stempeln aufgedrückt, der Grund ausgehoben, je zwei schreitende Greifen (zwei verschiedene Stempel) primitivster Art, mit geschlossenen Rachen und aufgebogenen Flügeln. H. 0'32, U. 0'61. Samml. Castellani. (4722.)
- Nr. 202. Amphora, wie die vorhergehende; der Raum zwischen den gekerbten Ringen leer. Auf den Henkeln derselbe Stempel wie bei der vorhergehenden Nr., der Grund jedoch nicht ausgehoben. H. 0'27, U. 0'48. Samml. Castellani. (4726.)
- Nr. 203. Amphora, die entwickeltste der ganzen Reihe, in Gestalt und Proportionen der des Nikosthenes (Fig. 15) entsprechend. Die plastischen Ringe nicht mehr gekerbt, die Henkel breit. Auf denselben viereckiges, von Zickzackbändern umrahmtes Feld mit drei Panther